

Liebe Mitglieder!

Vor rund 20 Monaten hatte ich eine Idee – zwischenzeitlich wurde aus der Idee in einem unerwarteten Tempo Wirklichkeit: Unser „neuer“ Spielplatz! Heute möchte ich allen die uns hier unterstützt haben DANKE sagen! Was wir hier als Verein in den letzten Monaten (Corona zum Trotz) geschafft haben müssen wir einfach kommunizieren!

Wo sind wir gestartet?

2019 wurde die Grillstelle von einem kleinen Team rund um Werner Heber saniert. Die Holzbalken waren nach all den Jahren komplett verfault und ein Blick 50 Meter weiter auf den Spielplatz offenbarte bei einigen Spielgeräten ähnliche Mängel.

An der Rutsche stand statt eines Geländers nur noch eine Metallstange, die wir mit Klebeband sichern mussten, damit Verletzungen vermieden wurden. Die Balken der Holzschaukel waren durchgefault, am Klettergerüst fehlten Schrauben – die Liste war für uns als Nicht-Experten lang und definitiv mussten wir dringend etwas ändern.



Der Änderungsbedarf war klar – nur die erste Diskussion im Hauptausschuss ergab Standpunkte die unterschiedlicher nicht sein konnten: Einerseits stand als Beispiel ein durch Mitgliederdarlehen finanziertes Klettergerüst, ähnlich dem vom MTV Stuttgart (einer der größten Vereine in Baden Württemberg) für 50.000 Euro und andererseits erstmal den bisherigen Stand zumindest auf die Schnelle mit 50 Euro mit 2 Eimern Farbe und ein wenig Arbeitsaufwand wieder sicher zu machen. Am Ende wurde klar, dass wir alle keine Spielplatzexperten sind, aber die gibt es bei uns in der Gegend mit der Firma Kukuk.

Unabhängig von weiteren Planungen gab es eine erste Bewerbung um Spendengelder für eine Nestschaukel bei „Cents for Help e.V“, denn eine Nestschaukel war von Anfang an gesetzt. Die Zusage über die ersten 2.500 Euro und die erste Überweisung kamen dann auch schon im Dezember 2019.

Der Vor-Ort-Termin im Januar mit der Firma Kukuk war dann sehr ernüchternd – die Mängelliste wurde länger und ob der bisherige Spielplatz eine TÜV-Abnahme bestehen würde war sehr zweifelhaft. Die bisherigen Geräte standen ohne die entsprechenden Sicherheitsabstände, bei einem Abbau und Wiederaufbau gilt aber der Bestandsschutz nicht mehr. Somit mussten wir auf eine Planung und ein Angebot von den Profis warten. Rechtzeitig vor der geplanten Mitgliederversammlung kam das Angebot – rund 28.000 Euro sollten alleine die Spielgeräte kosten. Also erfolgte eine Aufteilung in 2 Bauabschnitte mit geschätzten Kosten von jeweils rund 15 – 20.000 Euro – wobei der zweite Bauabschnitt für 2025 angedacht war.

Und dann kam Corona...

Die Mitgliederversammlung die eigentlich über solche Investitionen beraten und entscheiden muss, konnte nicht wie geplant stattfinden – aber was nun? Auf der Spendenplattform „Gut für den Rems Murr Kreis“ stellten wir unser Projekt ein:

<https://www.gut-fuer-den-remms-murr-kreis.de/projects/77114>

Nachdem wir mit Peter Wirkner einen Projektleiter gefunden hatten, haben wir uns überlegt wie wir mit der aktuellen Situation am Besten umgehen. Das Bewerben, eigentlich mit dem Startschuss bei der Mitgliederversammlung machten wir stattdessen über Flyer, WhatsApp, Homepage, Ortsnachrichten und die Waiblinger Kreiszeitung. Innerhalb weniger Monate hatten wir die ersten 80 Spenden. Zusammen mit einem zwingend notwendigen „Sanierungsbudget“ von Seiten des Gesamtvereins und dem Jugendetat (das aufgrund Corona weder für Zeltlager noch Aquatoll benötigt wurde) waren die Nestschaukel und die Hangrutsche Ende Juli finanziert. Um Aufwand (und in der Folge Kosten) zu sparen, haben wir dann im August beschlossen zu versuchen, doch alles auf einmal umzusetzen. Eine Finanzierungsanfrage bei der Bank ergab grundsätzlich grünes Licht – aber auch ein privater Darlehensgeber wurde gefunden, der uns bei Bedarf ein entsprechendes Darlehen zur Verfügung stellen würde. Damit konnten wir im September den Umbau beauftragen – leider war eine Umsetzung im Jahr 2020 nicht mehr möglich, somit sollte es Anfang 2021 losgehen.

Der Vor-Weihnachtsschock

Eine Woche vor Weihnachten kam dann der Fundamentplan und der Zeitplan der Firma Kukuk: Ende Februar sollte der Aufbau der Geräte stattfinden. Doch ein genaueres Betrachten des



Fundamentplans ergab ein paar Sorgenfalten: 27 Löcher, mit einer Tiefe von ca 1 Meter... Aber es sollte in einem Sportverein mit 850 Mitgliedern möglich sein, ein paar starke Männer und Frauen zu finden, die uns hier helfen. Aber schon der Erdaushub für die Fallschutzgrube auf der gesamten Fläche ergab den ersten Schätzungen zu Folge rund 5 Sattelzüge zur „Entsorgung“ und unser Armin Frank der uns für einen Tag mit dem Bagger unterstützen wollte, hatte berechtigterweise große Sorgen. Zusammen mit der Firma Eppinger aus Neckarremms konnte dann allerdings eine ideale Lösung gefunden werden. Die gute Erde übernahmen die Höfe von Willi Haag und Volker Lidle – nur noch der Aushub der Fundamente musste entsprechend entsorgt werden.

Und so konnten wir dann Ende Januar den Aushub beginnen und unsere „Löcher-Challenge“ ausrufen. Viele hatten uns Bereitschaft signalisiert – aber: Die Corona-Verordnungen haben maximal 2 Personen auf dem Gelände zugelassen. Rolf und Werner machten einen ersten Versuch: Nach einem Tag harter Arbeit war das Ergebnis ernüchternd: 1,5 Löcher und noch 2 Wochen Zeit für die restlichen Löcher. Nachdem dann auch noch ein Kälteeinbruch bevorstand und der Boden 20cm tief gefroren war hatte selbst der kurzfristig angemietete Bagger (samt Fahrer) der Firma Eppinger seine liebe Mühe die gefrorene Erde wegzubaggern – aber dank weiterer großartiger Unterstützung von vielen Spendern konnten wir die Mehrkosten abfedern. Besonders Erwähnenswert ist hier die Unterstützung des Skiclubs Hohenacker in Höhe von 500 Euro, die uns hier unter dem Motto „Verein hilft Verein“ unterstützt haben!

Der Endspurt

Ab Ende Februar ging es dann rasend schnell – der Aufbau der Geräte erfolgte durch die Firma Kukuk innerhalb von 2 Wochen vor Ort – jedes Gerät ist ein einmaliges Unikat und die Geräte wurden für unser Gelände individuell aufgebaut. Wir haben bisher ausnahmslos nur positive Stimmen gehört – und das Alter spielt hier keine Rolle. Die Kinder als Nutzer sind zufrieden und glücklich, aber auch die Eltern und Großeltern freuen sich schon darauf, im Sommer bei einem Kaffee oder kühlen Getränk ihre Kinder wieder sicher auf dem Spielplatz toben zu sehen.

80% der Arbeit waren damit getan – die letzten 20% sind bekanntermaßen besonders anstrengend: Was die letzten Wochen an Erde abgefahren wurde, musste wieder aufgefüllt werden: 10 LKW-Ladungen Fallschutz wurden uns mit Unterstützung der Stadt Waiblingen geliefert – jeden Tag eine Fuhr und jeden Tag mussten 2 Helfer diese LKW-Ladung auf dem Gelände verteilen. Aber auch diese Aufgabe konnte souverän gemeistert werden.

Es verblieb aber noch eine „Wiese“ die jetzt mehr einem Schlachtfeld von Bauarbeitern glich: Tiefe LKW-Spuren, Erdreste, Matsch, ... Was sollte man tun? Rasen sähen und die nächsten 6-8 Wochen bewässern? Aber wir haben ja die Hoffnung, dass die Gaststätte zumindest im Außenbereich wieder öffnen darf – was hätte das bedeutet? Die Kinder kommen nicht auf den Spielplatz ohne den neuen Rasen zu zerstören. Also hat sich Werner und unsere Oldie-Abteilung engagiert und einen Teil der Mehrkosten für den Rollrasen übernommen! Damit kann der Spielplatz – mit Ausnahme der Corona-Regelungen – ohne Einschränkung genutzt werden



Die Finanzen

Wer jetzt aufmerksam war, wird herausgelesen haben, dass wir mit den Spielgeräten schon deutlich näher bei den 50.000 Euro lagen als bei den 50 Euro. Die ursprüngliche Planung für 2 Bauabschnitte zwischen 30.000 und 40.000 Euro konnten wir auch nicht ganz einhalten: Im Lauf des Jahres haben wir beschlossen von den alten Spielgeräten die Wippe und das Karussell zu erhalten – was dann für entsprechend größere Erdaushübe und Auffüllkosten gesorgt hat. Insgesamt liegen wir jetzt bei etwa 42.500 Euro – davon haben wir aber 30.000 Euro über Spenden finanziert. Den Rest haben wir wie bereits erwähnt aus einem Sanierungsbudget des Gesamtvereins (3000 Euro) bezahlt und finanzieren wir über ein erhöhtes Jugendbudget in den Jahren 2020 – 2024. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir das geplante Budget der Jugend nicht ausgenutzt und finden, dass eine Investition in einen Spielplatz den Kindern zugutekommt.

Wir freuen uns, wenn uns der eine oder andere Nutzer in den kommenden Monaten nochmals durch eine Spende unterstützt und damit unsere Jugendkasse ein wenig entlastet – wir haben im Spendenportal noch einige Bedarfe offen.

DANKE!



95 % finanziert | 212 Spenden | 1.976 € fehlen noch

[Jetzt spenden](#)

Du erhältst eine Spendenbescheinigung vom [Spendenempfänger betterplace \(gut.org gAG\)](#).

Gemeinsam sammeln: [Spendenaktion starten](#)

Fans: 102 [Fan werden](#)

[Projekt teilen](#)

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle die uns im letzten Jahr unterstützt haben – sei es durch die bisher rund 230 Spenden oder dann doch unter Corona-Bedingungen in weniger spaßigen 2er-Arbeitseinsätzen vor Ort auf der Baustelle (immerhin auch rund 600 Stunden Arbeitseinsatz).

An dieser Stelle aber ein ganz großes Dankeschön an 4 Helfer die im vergangenen Jahr immer zur Stelle waren:

- Peter Wirkner: Als Projektleiter hat er sich ein Jahr lang mit allen wirren Ideen seines Vorstands rumschlagen müssen und es am Ende perfekt umgesetzt!
- Werner Heber: Er wohnt zwar nicht weit entfernt vom Vereinsheim – aber am Ende hatte man das Gefühl, dass er auf dem Gelände eingezogen ist. Er war immer da, wenn man ihn gebraucht hat!
- Axel Nefzer: Ein Anruf genügte und Axel war zur Stelle – vor allem wenn man kräftige Männer benötigt... Die „einhändige Steinerschmettermethode“ wird in die Geschichte eingehen.
- Phil Nefzer: Der Motivator des Vorstands – es gibt so viel Arbeit die auch Jugendliche übernehmen können: „Kümmert ihr euch um das für Erwachsene – ich mach den Rest.“

Neben unzähligen privaten Spendern möchten wir aber auch noch den folgenden Organisationen / Unternehmen danke für Ihre Unterstützung sagen:

- Cents for Help e.V.
- Skiclub Hohenacker e.V.
- Kreissparkasse Waiblingen und „Gut-für-den-Rems-Murr-Kreis“
- Nussbaum-Stiftung und „gemeinsamhelfen.de“
- Schlegel – Heizung * Klima * Sanitär * Elektro - Waiblingen
- Eppinger - Erdbau & Agrar - Neckarremms
- Armin Frank – Landschaftsbau - Waiblingen
- BestChem - Geiselbach
- Mergenthaler Immobilien - Waiblingen
- Physiotherapie Dana Breuning - Winterbach
- Fahrschule Häußermann - Waiblingen

Ich denke, dank dieser grandiosen Unterstützung muss es uns nicht Bange vor den nächsten Herausforderungen sein!

Mit sportlichen Grüßen

Uli Nefzer

Vorsitzender SSV Hohenacker